

## **Lerninhalte und Lernziele für das Fach Französisch in der Mittel- und Oberstufe an der Rudolf Steiner Schule**

An Waldorfschulen wird der Französischunterricht in der Mittel- und Oberstufe in der Regel auf der Grundlage von **Lektüren oder Textsammlungen** erteilt. Es sollten Texte gewählt werden, die nicht nur den sprachlichen Fähigkeiten der Schüler und ihren altersgemäßen Interessen entsprechen, sondern die Kinder und Jugendlichen auch emotional berühren. Anhand dieses Lesestoffes wird der Wortschatz der Schüler beständig erweitert. Das Hör- und Leseverstehen, aber auch die mündliche und schriftliche Wiedergabe des Inhaltes werden geschult. Dabei sollten die erwarteten Antworten auf Fragen mit zunehmender sprachlicher Fertigkeit immer komplexer und unabhängiger von der Textvorlage werden. Das mündliche Formulieren und schriftliche Verfassen eigener Sätze/Texte wird angebahnt und zunehmend geübt.

Durch eine Auswahl an mehr oder weniger anspruchsvollen Aufgabenstellungen zu den Texten soll den unterschiedlichen Lernfähigkeiten der Schüler Rechnung getragen werden (**Binnendifferenzierung**).

In der **Oberstufe** ersetzen **zunehmend Original-Lektüren** die gekürzten und vereinfachten Ausgaben. Sie dienen nach und nach auch als Grundlage für die Analyse und Diskussion des Inhaltes.

Hinzu kommen etwa ab der 10. Klasse **Sachtexte** zu verschiedenen landeskundlichen oder aktuellen Themen, die neben der inhaltlichen Bearbeitung auch die Einführung und Übung von Techniken zur Textarbeit (résumé, commentaire, analyse) ermöglichen.

Die **Grammatik** wird parallel zur Arbeit mit der Lektüre eingeführt und geübt. Ein Regelheft, das der Lehrer mit den Schülern erarbeitet oder aber vorgibt, dient als Nachschlagewerk. Mündliche und schriftliche Übungen (meist Kopien oder Übungsbücher) ermöglichen die Festigung der neuen Strukturen.

In diesem Zusammenhang bietet sich in der Mittelstufe vielfach die Einführung weiteren Vokabulars – oft aus dem alltäglichen Umfeld – an (z.B. Tiere – bestimmter und unbestimmter Artikel; Gegenstände aus dem schulischen Umfeld -Verben auf „-er“, Imperativ ; Kleidungsstücke – Farben und Adjektive; Körperteile oder Familienmitglieder – Possessivbegleiter; Nahrungsmittel, Einkaufsgespräch, Rezepte - Teilungsartikel und „de“ nach Mengenangaben ).

Neben der Arbeit an Lektüre und Grammatik wird in der Mittel- und Oberstufe das **Rezitieren** von Sprüchen und Gedichten und das **Singen** von Liedern gepflegt. Die Ausgestaltung und der Umfang sind sicher von Vorlieben und Fähigkeiten des jeweiligen Fachlehrers geprägt.

Sollten besondere Umstände es anraten, so kann der Lehrer entscheiden mit einem **Lehrbuch** zu arbeiten. Die Arbeitsweise im Unterricht wird in diesem Fall stark durch das gewählte Lehrwerk vorgegeben und soll daher hier nicht ausführlich dargestellt werden.

Ein Vergleich der Vorgaben für den Grammatikunterricht im „Waldorf-Lehrplan“ (Tobias Richter: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele einer Freien Waldorfschule, Stuttgart 1995) und der Progression in gängigen Schulbüchern ergibt viele Übereinstimmungen.

Die folgende **Übersicht über die unter normalen Bedingungen zu erreichenden Lernziele** (Obligatorik) und mögliche, aber nicht notwendige Erweiterungen (fakultativ) orientiert sich daher sowohl an den Erfahrungen aus der Arbeit mit dem „Richter-Lehrplan“ als auch an den Vorgaben in Lehrwerken.

Bis zum Ende des 4. Schuljahres sollten die Schüler Folgendes können:

- schon geübte Sätze und Wörter korrekt vorlesen
- im Üben einzelne Laute im frz. Schriftbild erkennen (z. B. ou, u, eau, au, an etc.)
- Verbformen im Präsens
- Wortarten (Verben, Hauptwörter, Adjektive) erkennen

## **5. Klasse**

### **Obligatorik – erübt und als Regel formuliert:**

- bestimmter und unbestimmter Artikel
  - „à“ und „de“ in Verbindung mit dem bestimmten Artikel
  - Apostroph
  - Präsens der  
Verben auf -er und -ir (Typus finir)  
être, avoir  
faire, prendre, aller, venir, boire, mettre
  - Verneinung mit „ne ..... pas“ und „ne .... pas de“
  - Fragen mit „est-ce que“
  - Einführung der Fragewörter „qui, que, quand, où“ und „comment“
- enge Fragen zur Lektüre (mit Vorlage des Textes) beantworten

### **fakultativ:**

- pouvoir, vouloir, devoir
- Übereinstimmung des Adjektivs mit dem Substantiv
- Unregelmäßige Adjektivformen
- die Stellung der Adjektive
- Präpositionen mit Ortsangaben
- erste und zweite Person des betonten Personalpronomens
- Erweiterung der Fragewörter durch „pourquoi“

## **6. Klasse**

### **Obligatorik**

- passé composé und futur simple
- pouvoir, devoir, vouloir, savoir,
- besondere Pluralformen des Nomens
- Übereinstimmung des Adjektivs mit dem Substantiv
- die Stellung der Adjektive
- Possessivbegleiter
- Verneinung mit „ne .....rien“ / „ne .....plus“ / „ne ..... jamais“
- etwas weiter gefasste Fragen zur Lektüre (mit Vorlage des Textes) beantworten

**fakultativ**

- imparfait
- reflexive Verben
- Demonstrativbegleiter
- „tout“, „toute“, „tous“, „toutes“
- Relativsätze mit „qui“ und „que“

**7. Klasse****Obligatorik**

- imparfait
- regelmäßige Steigerung des Adjektivs
- Demonstrativbegleiter
- tout“, „toute“, „tous“, „toutes“
- Relativsätze mit qui und que
- direkte und indirekte Personal-/Objektpronomen
- weitere unregelmäßige Verben
- reflexive Verben
- Teilungsartikel
- Mengenangabe mit „de“
- Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch
- sehr kleine überschaubare Abschnitte der Lektüre eigenständig erarbeiten
- den Inhalt der Lektüre anhand von Fragen wiedergeben und in Anfängen selbstständig nacherzählen

**fakultativ**

- Gebrauch von passé composé und imparfait
- plus-que-parfait
- unregelmäßige Steigerung der Adjektive
- Adverbien auf „-ment“
- indirekte Rede, wenn der Einleitungssatz in der Gegenwart steht

**8. Klasse****Obligatorik**

- Gebrauch von passé composé und imparfait
- plus-que-parfait
- indirekte Rede, wenn der Einleitungssatz in der Gegenwart steht
- weitere reflexive Verben, auch in der Befehlsform und mit Verneinung
- Infinitivstrukturen mit und ohne Präposition
- überschaubare Textabschnitte der Lektüre eigenständig erarbeiten
- den Inhalt der Lektüre anhand von Fragen wiedergeben und zunehmend selbstständig nacherzählen

**fakultativ**

- absolute Fragestellung (Inversionsfrage)
- konjunktionale Nebensätze (außer denen, die einen subjunctif erfordern)
- „y“ und „en“
- indirekte Rede, wenn der Einleitungssatz in der Vergangenheit steht
- Die eigenständige Arbeit mit der Lektüre soll weiter ausgebaut werden.

## **9. Klasse**

### **Obligatorik**

- Wiederholung grammatikalischer Grundstrukturen
- absolute Fragestellung (Inversionsfrage)
- conditionnel und Bedingungssätze
- Relativsätze mit „dont“
- „y“ und „en“
- Angleichung der Partizipien beim Passé composé mit „avoir“
- konjunktionale Nebensätze
- Fortführung der Arbeit mit der Lektüre

## **10. Klasse**

### **Obligatorik**

- Arbeit mit literarischen Texten (Lektüren) und Sachtexten
- résumé structuré
- subjonctif
- Unterscheidung zwischen Präpositionen und Konjunktionen, Gegenüberstellung von „après“ und „après que“ etc.
- Passiv
- Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Grundstrukturen und Erweiterung nach Bedarf

## **11. Klasse**

### **Obligatorik**

- Arbeit mit literarischen Texten (Lektüren) und Sachtexten
- Textanalyse (z. B. caractéristique)
- gérondif und participe présent
- Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Grundstrukturen und Erweiterung nach Bedarf

## **12. Klasse**

### **Obligatorik**

- Arbeit mit literarischen Texten (Lektüren) und Sachtexten auf Grundlage der zentralen Abiturthemen
- commentaire
- Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Grundstrukturen und Erweiterung nach Bedarf

## **13. Klasse**

### **(Obligatorik ergibt sich aus den zentralen Prüfungsbedingungen)**

- Bündelung der in den Klassen 10, 11 und 12 erübten Methoden im Umgang mit dem Text
- Üben des 10minütigen Vortrags, der o. g. Methoden beinhalten muss
- Üben des Unterrichtsgesprächs, in dem per Prüfungsordnung immer Transferleistungen verlangt werden.